

Statistik.

I. Bevölkerung.

Bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts hatte Leipzig eine im Verhältnis zu seiner wirtschaftlichen Bedeutung außerordentlich geringe Bevölkerung. Im Jahre 1699 zählte es nur 15 653 Einwohner. Nachdem im 18. Jahrhundert Leipzig im Wettbewerb der deutschen Messplätze siegreich geblieben war, stieg dann die Einwohnerzahl bis zum Jahre 1792 auf 29 431, von denen 19 062 auf die innere, ehemals durch Festungswerke, jetzt durch Promenaden umschlossene Stadt, 10 369 auf die Vorstädte entfielen. Die Einwohnerzahl der inneren Stadt schwoh dann langsam an, um 1871 mit 26 210 ihren Höhepunkt zu erreichen und unter dem Einflusse der sogenannten Citybildung bis auf 12 319 im Jahre 1910 wieder herabzusinken.

Unter dem Einflusse des beginnenden Eisenbahnverkehrs (Vollendung der Leipzig-Dresdener Eisenbahn 7. April 1839) und des Anschlusses des Königreichs Sachsen an den Zollverein (1. Januar 1834) entwickelte sich der Leipziger Handel mächtig und mit der Errichtung des Deutschen Reiches begann die alte Universitäts- und Handelsstadt sich auch zu einem der größten Industrieplätze auszugestalten. Namentlich die Vororte schwohlen mächtig an, so daß die näheren Vororte in den Jahren 1890 bis 1892 in die Stadtgemeinde Leipzig aufgenommen werden mußten, denen am 1. Januar 1910 die Einverleibung noch weiterer 6 Vororte folgte.

Die Einwohnerzahlen zeigen folgenden Verlauf:

Alt-Leipzig:	
1800: 32 146	1870: 102 936
1810: 34 342	1880: 149 081
1820: 37 375	1890: 179 689
1830: 40 946	1900: 191 834
1840: 51 712	1905: 188 740
1850: 63 824	1910: 192 178
1860: 75 637	

Die bis 1905 einverleibten Vororte:

1890: 177 433	1905: 314 932
1895: 216 832	1910: 350 817
1900: 264 292	

Die am 1. Jan. 1910 einverleibten Vororte:

1905: 35 953	1910: 46 855
--------------	--------------

Gesamt-Leipzig:

1890: 357 122	1900: 456 126
1895: 399 969	1905: 503 672

1910: 589 850 (einschl. der exemten Gutsbezirke).

Auf die Mitte des Jahres 1913 berechnet würde demnach eine Einwohnerzahl von 615 800 angenommen werden können.

Auf die einzelnen Stadtteile verteilt, waren nach dem Ergebnis der letzten Volkszählung am 1. Dezember 1910 vorhanden: in der Altstadt 192 178, in Anger-Crottendorf 19 745, in Connewitz 24 257, in Dölitz 2780, in Dösen 2240, in Guttrich 15 687, in Gohlis 44 265, in Kleinschöcher 26 781, in Lindenau 61 534, in Lößnitz 3716, in Möckern 17 343, in Neureudnitz 2217, in Neuschönefeld 6437, in Neusellerhausen 2693, in Neustadt 13 290, in Plagwitz 19 510, in Probstheida 2051, in Reudnitz 50 281, in Schleußig 15 682, in Sella-Hausen 15 377, in Stötteritz 18 890, in Stünz 3551, in Thonberg 5854 und in Volkmarisdorf 23 491.

Nach Polizeibezirken eingeteilt ergeben sich nach dem Ergebnis der Volkszählung von 1905 für:

Bezirk	I: 14 632	X: 6 250
"	II: 10 172	XI: 25 681
"	III: 14 677	XII: 21 701
"	IV: 16 466	XIII: 23 163
"	V: 26 219	XIV: 21 291
"	VI: 14 475	XV: 24 706
"	VII: 19 603	XVI: 16 052
"	VIII: 18 942	XVII: 14 062
"	IX: 32 450	XVIII: 19 727

Bezirk XIX: 20 224	Bezirk XXV: 17 695
" XX: 37 161	" XXVI: 12 320
" XXI: 25 613	" XXVII: 14 572
" XXII: 16 830	" XXVIII: 19 132
" XXIII: 28 475	" XXIX: 7 646
" XXIV: 18 579	

Einwohner.

Zur Zeit der Volkszählung 1910 hatte Leipzig etwas über 900 Straßen und Plätze, darunter 87 noch unbebaute. 187 Straßen hatten je über 1000 Einwohner aufzuweisen und zwar 84 Straßen mit 1000—1500, 44 mit 1500—2000, 36 mit 2000—3000, 12 mit 3000—4000, 6 mit 4000—5000 und 5 mit über 5000 Einwohnern. An der Spitze steht die Äußere Hallische Str. mit 9257, dann folgen die Eisenbahnstr. mit 7099, weiter die Burzner Str. mit 6499, die Merseburger Str. mit 5059, die Ludwigstr. mit 5050, die Bayersche Str. mit 4770, die Elisenstr. mit 4691, die Mariannenstr. mit 4517, die Könnertstr. mit 4372, die Reichenhainer Str. mit 4345, die Südstr. mit 4190, die Lignier Str. mit 3841, die Brandvorwerkstr. mit 3654, die Bornaische Str. mit 3611, die Kochstr. mit 3604, die Moltkestr. mit 3532, die Kirchstr. mit 3277, die Kronprinzstr. mit 3196, die Dststr. 3145, die Mölkauer Str. mit 3115, die Heerstr. mit 3078, die Deltischer Str. mit 3031, die Amdtstr. mit 3018 Einwohnern usw. Während vorstehende Zahlen von einer großen Bevölkerungszunahme in den Vorstädten, noch mehr aber in den einverleibten Vororten zeugt, wird die innere Stadt dadurch, daß sie immer mehr zu einem reinen Geschäftsviertel ausgebaut wird, in stetig steigender Weise entvölkert. Sie zählte 1910 nur noch 12 230 Einwohner gegen 25 016 im Jahre 1885. Früher hatten 9 Straßen der inneren Stadt je mehr als 1000 Einwohner aufzuweisen, jetzt erreicht keine einzige Straße mehr die Zahl 1000.

Die noch nicht einverleibten Vororte Böhlitz-Ehrenberg, Gaußsch, Großschöcher, Leutzsch, Rodau, Dörsch und Schönefeld hatten nach dem Ergebnis der Volkszählung vom 1. Dezember 1910 zusammen 57 992 Einwohner.

In Leipzig waren nach dem Religionsbekenntnisse

	Lutheraner Reform.	Römisch-kathol.	Israel.	Andere
1871:	151 448	3659	3287	1768
1890:	332 453	5504	12 747	4136
1905:	461 601	7074	22 653	7676
1910:	539 857	7421	26 270	9424
	91,5%	1,3%	4,4%	1,6%

Nach der Muttersprache bemessen, waren am 1. Dezember 1900: 450 668 deutschsprechend, 1564 bezeichneten eine andere Sprache als Muttersprache, waren aber des Deutschen mächtig, weitere 3902 waren fremden Sprachgebieten angehörig. Es sprachen (einschl. der Gemischtsprachigen):

töcheisch	1351,	holländisch	125,
polnisch	1248,	schwedisch	118,
englisch	768,	spanisch	43,
russisch	511,	portugiesisch	11,
französisch	306,	mährisch	6,
magyarisch	210,	litauisch	4,
dänisch und norweg.	156,	friesisch	2,
italienisch	140,	wallonisch	1,
wendisch	136,	eine andere vorstehend	
hebräisch	128,	nicht angegeben. Sprache	192.

Von der Leipziger Bevölkerung gehörten bei der letzten Berufszählung im Jahre 1907 folgenden Berufsabteilungen an (Erwerbstätige einschl. Gesinde, Dienstpersonal und Haushaltsangehörige ohne Hauptberuf):

der Land- und Forstwirtschaft	3 720 = 0,7%
dem Bauwesen und der Industrie	266 904 = 52,0%
dem Handel und Verkehr	145 008 = 28,7%
dem öffentlichen Dienst (einschl. Militär)	37 013 = 7,3%
dem häuslichen Dienst	8 953 = 1,7%
keinem Beruf	44 028 = 8,7%

Die biologischen Verhältnisse Leipzigs haben sich dank der Maßregeln der öffentlichen Gesundheitspflege in den letzten Jahren wesentlich gebessert. Es betrug, auf je 1000 Einwohner berechnet, die Zahl der

	Lebend- Geborenen	Gestorbenen überhaupt	Ehe- schließungen
Alt-Leipzig.			
1876:	37,03	23,14	10,54
1880:	34,03	24,62	9,20
1890:	28,51	22,02	9,66
1900:	27,79	18,91	9,69
1904:	24,53	19,11	9,27
1905:	24,43	18,51	9,44
1906:	23,88	18,11	9,00
1907:	22,83	18,83	9,24
1908:	22,81	18,91	8,93
1909:	22,32	18,44	8,93
1910:	21,23	18,91	8,33
Neu-Leipzig.			
1890:	47,62	24,78	10,43
1900:	39,07	19,82	9,90
1904:	33,56	17,82	8,95
1905:	32,34	16,63	8,82
1906:	32,09	14,58	8,87
1907:	30,07	13,40	8,70
1908:	28,44	13,37	8,77
1909:	27,32	12,36	8,15
1910:	25,50	11,21	8,00
Gesamt-Leipzig.			
1890:	35,89	23,09	9,96
1900:	34,30	19,44	9,81
1904:	30,07	18,32	9,07
1905:	29,35	17,34	9,06
1906:	29,04	15,89	8,92
1907:	27,43	15,40	8,90
1908:	26,39	15,39	8,83
1909:	25,52	14,55	8,43
1910:	24,27	13,73	8,11

Die Stadt Leipzig war im Jahre 1912 in 8 Standesamtsbezirke eingeteilt, und zwar umfaßte der Bezirk Leipzig I Alt-Leipzig mit 192 178 Einwohnern (nach der Volkszählung v. 1. Dez. 1910); Bezirk Leipzig II die östlichen Vororte Reudnitz, Anger-Crottendorf, Neureudnitz, Thonberg, Neuschönefeld, Neustadt, Volkmarisdorf, Sella-Hausen, Neusellerhausen und Stünz mit 142 936 Einwohnern; Bezirk Leipzig III die nördlichen Vororte Gohlis und Guttrich mit 59 952 Einwohnern; Bezirk Leipzig IV die westlichen Vororte Plagwitz, Lindenau, Schleußig und Kleinschöcher mit 123 507 Einwohnern; Bezirk Leipzig V die südlichen Vororte Connewitz und Lößnitz mit 27 973 Einwohnern; Bezirk Leipzig VI die Vororte Stötteritz und Probstheida mit 20 941 Einwohnern; Bezirk Leipzig VII die Vororte Böhlitz und Dösen mit 5020 Einwohnern und Bezirk Leipzig VIII den Vorort Möckern mit 17 343 Einwohnern.

Im Jahre 1911 betrug die Zahl der Lebendgeborenen 13 409, der Totgeborenen 465, der Gestorbenen 9480, der Eheschließungen 5156. Von den Todesfällen betrafen 3244 Kinder unter einem Jahre; 1949 Personen erlagen akuten Darmkrankheiten, 117 Diphtherie und Krupp, 918 der Lungenschwindsucht; gewaltfamer Tod war 390 mal zu verzeichnen, und zwar 158 mal Verunglückung, 224 mal Selbstmord und 8 mal Nord oder Totschlag.

Am 1. Dezember 1910 waren vorhanden rund 17 500 bewohnte Grundstücke mit 136 274 besetzten Wohnungen und 575 279 Bewohnern. Durch Neubauten sind im Jahre 1911 4594 Wohnungen neu entstanden. Am 1. November 1911 wurden 2369 leerstehende Wohnungen und 1192 leerstehende Gewerbräume gezählt.

2. Flächeninhalt.

Der Flächeninhalt des Stadtgebietes betrug am 1. Januar 1912: 7785 ha 10,5 a einschl. 417 ha 57,4 a exemten Arealen in den Stadtteilen Böhlitz, Neudorf, Möckern, Schleußig und Stötteritz.